Ressort: Politik

Studie: Viele Notfallsanitäter wurden im Einsatz angegriffen

Bochum, 04.01.2018, 18:00 Uhr

GDN - Laut einer Studie wurden viele Notfallsanitäter und Rettungsassistent im Einsatz bereits angegriffen. Bei einer Studie der Ruhr-Universität Bochum gaben 91 Prozent der Befragten aus diesen Berufen an, innerhalb der letzten zwölf Monate Opfer von verbaler oder körperlicher Gewalt geworden zu sein, berichtet der "Spiegel".

Auch Feuerwehrleute im Rettungsdienst wurden in großer Zahl attackiert (88 Prozent), ebenso Rettungssanitäter (81 Prozent) und Notärzte (80 Prozent). Insgesamt erhielten 4.500 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdiensten aus Nordrhein-Westfalen einen Onlinefragebogen der Wissenschaftler, 812 antworteten. Die Studie wird dem nordrhein-westfälischen Innenminister Ende Januar übergeben. Der Leiter der Studie, Thomas Feltes, sagte dem "Spiegel", die Angriffe gegen Einsatzkräfte seien in den letzten Jahren roher und brutaler geworden, der Respekt nehme ab. Der Kriminologieprofessor macht fehlende Empathiefähigkeit dafür verantwortlich, die wiederum aus der Perspektivlosigkeit der Täter herrühre. In den meisten Fällen seien die Täter betrunken, 40 Prozent seien nach Schilderung der Opfer Einwanderer.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100132/studie-viele-notfallsanitaeter-wurden-im-einsatz-angegriffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com